

ABI 2027

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

KLEIST: *Der zerbrochne Krug* •

GOETHE: *Faust I* •

KAFKA: *Der Prozess* •

ERPENBECK: *Heimsuchung* •

Literatur um 1800 •

Literatur des Expressionismus •

Sprache und Öffentlichkeit •

STARK

3 Was erwartet mich?

Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug

- 4 Inhalt
- 6 Aufbau und Form
- 8 Deutungsansätze

Johann Wolfgang von Goethe: Faust I

- 10 Inhalt
- 12 Aufbau und Form
- 14 Deutungsansätze

Franz Kafka: Der Prozess

- 16 Inhalt
- 18 Aufbau und Form
- 20 Deutungsansätze

Jenny Erpenbeck: Heimsuchung

- 22 Inhalt
- 24 Aufbau und Form
- 26 Deutungsansätze

Literatur um 1800

- 28 Historischer Hintergrund
- 30 Geistes- und kulturgeschichtlicher Kontext
- 32 Die Weimarer Klassik: Grundlagen
- 34 Die Weimarer Klassik: Programmatik und zentrale Themen
- 36 Die Weimarer Klassik: Autoren
- 38 Die Romantik: Grundlagen und Programmatik
- 40 Die Romantik: Zentrale Themen und Motive
- 42 Die Romantik: Lyrik – Form und Sprache

- 44 Die Romantik: Epik – Form und Sprache
- 46 Die Romantik: Autorinnen und Autoren
- 48 Themen und Motive der Romantik in Texten des 20./21. Jahrhunderts

Literatur des Expressionismus

- 50 Historischer Hintergrund: Politik und Leben
- 52 Grundlagen und wissenschaftliche Hintergründe
- 54 Zentrale Themen und Motive
- 56 Lyrik: Form und Sprache
- 58 Autorinnen und Autoren

Sprache und Öffentlichkeit

- 60 Sprache und Kommunikation im politischen Feld
- 62 Medien im Wandel
- 64 Diskussionsfelder der digitalen Kommunikation
- 66 Diskussionsfelder der Sprachreglementierung

Allgemeines

- 68 Literaturgeschichte
- 74 Textsorten
- 76 Stilmittel

Autorinnen und Autoren:

- S. 4–9: DR. ANDREAS BERNHARDT
- S. 22–33, 36–39, 44 f., 48 f., 56 f., 60–73: PETRA WURM
- S. 40–43, 46 f.: ARNO HUFNAGEL
- S. 50–53: CHRISTIAN BERG
- S. 10–21, 54–59, 74–77: ALISA SCHLEGEL
- S. 34–35: ERASMUS GANGHOFER

Was erwartet mich?

Die **Prüfungslektüren** des Deutschabiturs in Hessen 2027 sind breit gestreut und reichen von Kleists **Der zerbrochne Krug** über Goethes **Faust** und Kafkas **Der Prozess** bis hin zu Erpenbecks **Heimsuchung**. Außerdem sind vor allem die Themen **Literatur um 1800**, **Literatur des Expressionismus** und **Sprache, Medien, Wirklichkeit** relevant. Bei dieser Themenvielfalt ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Heftes:

- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten. Das **Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abitur-relevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Die Doppelseiten zu den literarischen Werken sind nach folgenden Rubriken aufgebaut:
 - Der Abschnitt **Inhalt** bietet eine prägnante Zusammenfassung der Handlung des Werks.
 - Die Rubrik **Aufbau und Form** stellt u. a. die Struktur des Werks und dessen Sprache dar.
 - Unter den **Deutungsansätzen** werden die wichtigsten Lesarten erläutert.
- Das Kapitel zur **Literatur um 1800** stellt die **Klassik** und die **Romantik** in den Mittelpunkt. Es werden insbesondere die zentralen Charakteristika der Epochen dargestellt, u. a. mit Hinweisen zum historischen Hintergrund, zu Themen und Motiven sowie zur Programmatik.
- Bei der **Literatur des Expressionismus** wird auf die Hintergründe der Epoche eingegangen, bevor ebenfalls die Themen und Motive in den Fokus rücken. Darüber hinaus werden hier Aspekte der **wichtigsten Gattungen** dieser Epoche (Lyrik und Epik) vorgestellt.
- Das Thema **Sprache und Öffentlichkeit** wird auf mehreren Doppelseiten behandelt. Zunächst werden wesentliche Aspekte der **politischen Kommunikation** erklärt. Dann rücken der **Medienwandel** und seine Auswirkungen auf den politisch-gesellschaftlichen Diskurs in den Mittelpunkt. Es folgt eine Doppelseite zu aktuellen Diskussionen um **Sprachreglementierungen**.
- Im abschließenden Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen rundet das Grundwissenskapiel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit diesem Heft viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Das vorliegende Buch bezieht sich bei Seitenangaben auf die folgenden Textausgaben:
Franz Kafka: *Der Proceß*. Textausgabe mit Materialien. Mit interaktivem E-Book. STARK 2015.
Jenny Erpenbeck: *Heimsuchung*. Ditzingen: Reclam 2024.

Auf einen Blick

Weimar, 1808: Die Uraufführung des „Zerbrochnen Krugs“ floppte vollkommen. Kleist war über den verantwortlichen Theaterdirektor Goethe so erbost, dass er ihn angeblich zum Duell fordern wollte.

	Komödie	tragische Elemente
Personen	bäuerlicher Stand 	Adam als Richter = herausgehobene Autorität → Fallhöhe
Handlung	Prozess über Bagatelle 	tatsächlich schwerwiegende Verbrechen: sexuelle Nötigung, Macht-, Amtsmissbrauch
Ausgang	Happy End: Heirat, Gnade für Adam 	Vertrauensverlust gegenüber Autoritäten 
Sprache	derb, Beschimpfungen, Sprach- und Wortwitz, ungewöhnliche Metaphern 	Blankvers 
Stoßrichtung	Bloßstellen und Lächerlichmachen von Schwächen 	Mitfiebern mit Adam 

„Der zerbrochne Krug“ als Lustspiel mit Zügen der Tragödie: Blick in menschliche Abgründe

Aufbau und Form

- Drama ohne Gliederung in Akte, aber **Möglichkeit, die Auftritte auf fünf Akte aufzuteilen**:
 - I. Akt: **Exposition** (Auftritt 1–5): Adams rätselhafte Wunden, Besuch des Revisors
 - II. Akt: **steigende Handlung** (Auftritt 6–8): Erscheinen der Konfliktparteien, Beginn des Prozesses um Krug und Eves Ehre
 - III. Akt: **Peripetie** (9. Auftritt): Aussageverweigerung Eves, zahlreiche Konflikte
 - IV. Akt: **fallende Handlung** (10. Auftritt): Verhandlungspause
 - V. Akt: **Lösung** (11.–13. Auftritt): Überführung Adams, Versöhnung der Verlobten
- **analytisches Drama**: Handlung als **Rekonstruktion eines Vorfalles**, der vor der Bühnend handlung liegt und allmählich aufgedeckt wird → vergleichbare Anlage wie Kriminal-/Detektivroman: **Licht und Publikum als Ermittler**, die Tathergang erschließen
- **komische Variation der antiken Tragödie „König Ödipus“** (425 v. Chr.) von Sophokles:
 - **Ödipus** findet bei Gerichtsverfahren durch Nachforschungen heraus, dass er **unwissentlich seinen Vater getötet und seine Mutter geheiratet** hat → **Katastrophe**: Suizid der Mutter, Selbstblindung von Ödipus
 - **Adam** will Prozess so manipulieren, dass seine ihm **wohlbewusste Schuld**, die Nötigung Eves und die Zerstörung des Krugs, nicht aufgedeckt werden → **Happy End**: Heirat
 - **Banalisierung der Vorlage**: Handlung von Königshof in bäuerliches Umfeld verlegt, Untat weniger gravierend, **Komödie statt Tragödie**
- **Einhaltung von Raum** (Gericht von Huisum), **Zeit** (wenige Stunden) und **Handlung** (keine Nebenhandlungen) → gedrängte Struktur, ABER: durch Berichte der Figuren (Marthe, Ruprecht, Brigitte, Eve) wird **Vorgeschichte einbezogen**
- **Raumstruktur: Gericht** sowohl Wohnsitz als auch Verhandlungsort → Andeutung von Adams Vermischung seiner persönlichen Begierden und seiner Amtspflichten

Sprache und Stil

- **Blankvers** (fünfhebiger Jambus):
 - eigentlich **für Tragödie reserviertes Versmaß in Lustspiel** eingesetzt → Bruch Kleists mit Regeln und Hinweis, dass Handlung auch tragische Züge hat
 - Einsatz von **Antilaben** (Verteilung eines Verses auf Äußerungen mehrerer Figuren) → **Dynamisierung** und spannungsvolle Gestaltung der Kommunikation
- teils **drastische und erregte Sprache**:
 - Beschimpfungen, Drohungen („O wart, Kanaille!“, V. 1 651)
 - Anrufungen des Teufels („Schert / Zum Teufel euch, sag ich!“, V. 1 429 f.)
- **Komik** durch:
 - komische Namen (Orte Holla, Hussahe; Richter Pfaul und Gerichtsrat Wachholder, deren Namen Assoziationen an Faulheit bzw. Wachholderschnaps wecken)
 - witzige Aussagen (Adams Überlegung, ob Perücken in der Hölle Mode seien, vgl. V. 1 833 ff.)
- **vielfältige Syntax**:
 - **Parataxen, Satzabbrüche, Ellipsen**, viele Gedankenstriche → erregte Stimmung, konfliktreiche Kommunikation
 - **Fragen**: als Mittel der gerichtlichen Untersuchung und der Wahrheitsfindung, aber auch als Symptom von Missverständnissen
 - **komplexe hypotaktische Sätze** → Aufbau von Spannung
- **Metaphorik**:
 - **wörtlich gemeinte Aussagen** werden **im übertragenen Sinn verstanden**: Licht deutet Adams angeblichen Sturz aus dem Bett in sexueller Hinsicht als „Adamsfall“ (V. 62 f.)
 - **uneigentlich gemeinte Äußerungen** werden auf ihre **buchstäbliche Bedeutung** reduziert: Adam bezieht das Straucheln, das auch einen moralischen Fehltritt meinen kann, auf Sträucher (vgl. V. 3 f.)
- **verräterische Sprache**:
 - Adams **unabsichtliche Andeutungen seiner Schuld** („Ich müsst ein Lügner sein“, V. 33; „Ich bin kein ehrlicher Mann.“, V. 1 400) als psychische **Fehlleistungen**
 - **bewusst doppelbödiges Sprechen Adams**, um **Mitwisserin Eve zu beeinflussen** und sie zur Verschwiegenheit zu zwingen, ohne dass die anderen Anwesenden es mitbekommen
 - **mehrdeutige Ausreden Adams**: Lüge, die Katze hätte in Perücke gejunzt → Verunreinigung des Symbols der richterlichen Würde durch Sexualität

Gattungsbestimmung und Epochenzugehörigkeit

- **Lustspiel** als Spielart der Komödie:
 - **Variation eines alten Schemas**: Bedrohung eines **Liebespaares** durch **geilen Alten** → Übertölpelung des Alten und Heirat der jungen Liebenden
 - **Lächerlichmachen menschlicher Schwächen**: Marthes Egoismus, Ruprechts geistige Schwerfälligkeit, Brigittes Aberglaube, Adams Wollust und Skrupellosigkeit
- aber auch **tragische Handlungsanteile**:
 - **Schwere von Adams Vergehen**: sexueller Übergriff, evtl. Vergewaltigung, Rechtsbeugung
 - **Fragewürdigkeit des glücklichen Endes**: Versöhnung von Eve mit Ruprecht bzw. Marthe realistisch? Wiederherstellung des Vertrauens in Justiz möglich?
- **keine eindeutige Epochenzuordnung**: Drama lässt sich in Bezug auf Stoff, Form oder Aussage weder Klassik noch Romantik zuweisen → **Kleist als Dichter zwischen Epochen**



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK